

com Plan



2018

Jahresbericht

20. Jahresbericht

Wir sind für Sie da

Montag bis Freitag

8.30 bis 11.30 / 13.30 bis 16.00 Uhr

Telefon 058 221 72 73

Telefax 058 221 81 62

Stadtbachstrasse 36, 3012 Bern

E-Mail: admin.complan@swisscom.com

Internet: <http://www.pk-complan.ch>

comPlan Online: <https://pk-complan.swisscom.com>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Organisationsstruktur	4
Wichtige Kennzahlen	5
Anlagen	6
Bilanz	9
Betriebsrechnung	10
Anhang zur Jahresrechnung	13
	13 1 Grundlagen und Organisation
	16 2 Aktive Versicherte und Rentner
	16 3 Vorsorgeplan und deren Finanzierung
	17 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
	18 5 Versicherungstechnische Informationen
	21 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses zur Vermögensanlage
	26 7 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Bitragsreserve
	27 8 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
	28 9 Auflagen der Aufsichtsbehörde
	28 10 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
	29 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Bestätigung der Experten für berufliche Vorsorge	30
Bericht der Revisionsstelle	32

Vorwort

Geschätzte comPlan Versicherte, geschätzte Rentnerinnen und Rentner

Das Geschäftsjahr 2018 war nach dem ausserordentlich guten Anlagejahr 2017 durch negative Entwicklungen an den meisten internationalen Kapitalmärkten gekennzeichnet. Das gute und breit abgestützte Wirtschaftswachstum in der Schweiz und in zahlreichen grossen Industriestaaten konnte diese Tendenz nicht verhindern. In den USA ist die Zinswende mit insgesamt vier Leitzins-Erhöhungen eingetreten. Europa und auch die Schweiz hinken im Zyklus hinterher. Dieses realwirtschaftlich positive Bild wurde aber durch den eskalierenden Handelsstreit zwischen den USA und China sowie den Spannungen im Zusammenhang mit dem Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) überschattet. In der Schweiz führten insbesondere die Differenzen in Verbindung mit dem Rahmenabkommen mit der Europäischen Union zu Unsicherheiten. Mit der Türkei und Argentinien bekundeten zwei der grossen Schwellenländer erhebliche wirtschaftliche Probleme. Ausserdem sanken diverse Rohstoffpreise. Die steigenden USD-Zinsen und die geopolitischen Unsicherheiten führten in vielen Anlagemärkten zu negativen Kursentwicklungen.

Finanzielle Situation

comPlan erzielte 2018 gesamthaft eine negative Anlagerendite von -3,1%. Diese liegt leicht unter der Benchmark-Rendite von -2,9%. Damit wurde die Sollrendite zur langfristigen Finanzierung der Vorsorgeverpflichtungen nicht erreicht und der Deckungsgrad verschlechterte sich von 107,7% per 31. Dezember 2017 auf 103,1% per 31. Dezember 2018. Die Wertschwankungsreserve – unsere Reserven für Kursschwankungen der Vermögensanlage – verminderte sich dabei und der effektive Deckungsgrad entfernte sich weiter vom Zieldeckungsgrad zur langfristigen Sicherstellung der versprochenen Vorsorgeleistungen von 117,5%.

Verzinsung der Altersguthaben

Der Stiftungsrat beschloss aufgrund des tieferen Deckungsgrads und der negativen Anlagerendite einstimmig, die Altersguthaben der aktiven Versicherten im Geschäftsjahr 2018 mit einem Zinssatz von 1,0% zu verzinsen. Dies entsprach dem BVG-Mindestzinssatz 2018. Im Vergleich zu den aktuellen Sparzinsen von Banken von nahezu 0% ist diese Verzinsung weiterhin attraktiv. Eine höhere Verzinsung konnte nicht verantwortet werden, da der Zieldeckungsgrad nach wie vor nicht erreicht ist. Im Weiteren werden im Geschäftsjahr 2019 die Altersguthaben unterjährig mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1,0% verzinst und die laufenden Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenrenten per 1. Januar 2019 nicht erhöht. Die langfristige Sicherung bestehender Vorsorgeversprechen steht damit weiterhin im Zentrum der comPlan Aktivitäten.

Anpassung der Vermögensanlage

Die Zusammensetzung der Vermögensanlagen wurde aufgrund einer Überprüfung der Anlagestrategie im Geschäftsjahr 2018 leicht angepasst. Dabei wurden insbesondere die ungesicherten Fremdwährungen von 12% des Vorsorgevermögens auf 15% erhöht. Bei den Aktienanlagen wurden Aktien Schweiz zu Lasten von Aktien Welt EM (Schwellenländer) ausgebaut. Ausserdem wurde in der Anlagekategorie Immobilien Welt stärker in nicht kotierte Fonds investiert und Immobilienaktien reduziert. Die nächste Überprüfung der Anlagestrategie findet im Rahmen einer umfassenden Analyse der erwarteten künftigen Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen und des Vorsorgevermögens (Asset & Liability Studie) statt. Diese ist ab Herbst 2019 geplant.

Operative Anpassung des Vorsorgereglements

Der Stiftungsrat verabschiedete im September 2018 zahlreiche Änderungen im Vorsorgereglement, die per 1. Januar 2019 in Kraft traten. Diese Anpassungen beinhalten nur Präzisierungen und Vereinfachungen des bestehenden Vorsorgereglements sowie Anpassungen aufgrund von aktuellen Entscheidungen des Bundesgerichts, die für alle Vorsorgeeinrichtungen verbindlich sind. So wurde beispielsweise die Versicherung von monatlich schwankenden Löhnen (z.B. Stundenlöhner) präziser geregelt oder die Meldefrist für den Kapitalbezug bei Pensionierung von drei Monaten auf einen Monat verkürzt.

Stiftungsratswahlen

Im November 2018 fanden Erneuerungswahlen für die Arbeitnehmervertretenden im Stiftungsrat für die Amtsperiode 2019 bis 2022 statt. Dabei konnten 16 verschiedene Kandidaten aus sechs Wahllisten gewählt werden. Der Wahlgang wurde erstmals digital durchgeführt, d.h. alle aktiven Versicherten konnten ihre Stimmen anonymisiert über eine gesicherte Internet-Webseite abgeben. Das Wahlergebnis sowie die Sitzvergabe wurden direkt auf der Basis dieser Eingaben ausgewertet. Gewählt wurden: Giorgio Pardini, Dolkar Hofmann, Alfred Wyler, Hans-Peter Sutter, Yannick Loigerot (alle fünf von der Liste «syndicom»), Susanna Walker (Liste «transfair – der Personalverband für den Service Public») und Meret Meier (Liste «Die Zukunft übernimmt Verantwortung»). Wir gratulieren den Gewählten zur Wahl und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer Amtsausübung.

Ausblick

Die Schweiz und viele unserer wichtigsten Handelspartner erwarten für 2019 ein tieferes Wirtschaftswachstum als im Vorjahr. Mit dem Rahmenabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union, dem ungelösten Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie den Brexit-Unsicherheiten bestehen weiterhin grössere Rückschlags-Risiken. Ausserdem sind diverse Anlagemärkte immer noch hoch bewertet und die Auswirkungen des Ausstiegs der Zentralbanken aus der ultraexpansiven Geldpolitik sind unbekannt. comPlan wird sich dieser Entwicklung nicht entziehen können. Dank der breit diversifizierten Anlagestrategie und umsichtiger Steuerung der Anlagerisiken ist comPlan gut gerüstet, um allfällige Korrekturen an den Finanzmärkten abzufedern.

Auf der Vorsorgeseite dürfte insbesondere die «AHV 2021» 2019 intensiver diskutiert werden. Ziel ist es, die Finanzierung der AHV-Leistungen mittelfristig zu sichern. Im Bereich der beruflichen Vorsorge werden vor allem die Sozialpartner auf Bundesebene gefordert sein, eine mehrheitsfähige Lösung zu erarbeiten. Auf der Basis der Stiftungsratsentscheide vom 20. September 2016 werden bei comPlan 2019 die Umwandlungssätze für umhüllende Leistungen reglements-konform weiter gesenkt und gleichzeitig die Sondereinlagen monatlich den individuellen Altersguthaben gutgeschrieben. Die Übergangsperiode der Umwandlungssatzsenkung dauert bis September 2020, diejenige der Sondereinlagen bis Juni 2022.

Dank

Im Geschäftsjahr 2018 haben sich erneut eine Vielzahl von Personen für comPlan und die Interessen unserer Versicherten eingesetzt. Besonderer Dank gebührt dabei den Mitgliedern des Stiftungsrates, der Anlagekommission sowie den Mitarbeitenden der comPlan Geschäftsstelle. Wir bedanken uns auch bei unseren Partnern in der Vermögensverwaltung, dem anerkannten Experten für berufliche Vorsorge, der Revisionsstelle und den juristischen Beratern für ihre Unterstützung, die zum Gelingen der Geschäftstätigkeiten beigetragen haben. Abschliessend danken wir den aktiven Versicherten und Rentnern wie auch den angeschlossenen Arbeitgeberfirmen für das dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung entgegengebrachte Vertrauen.



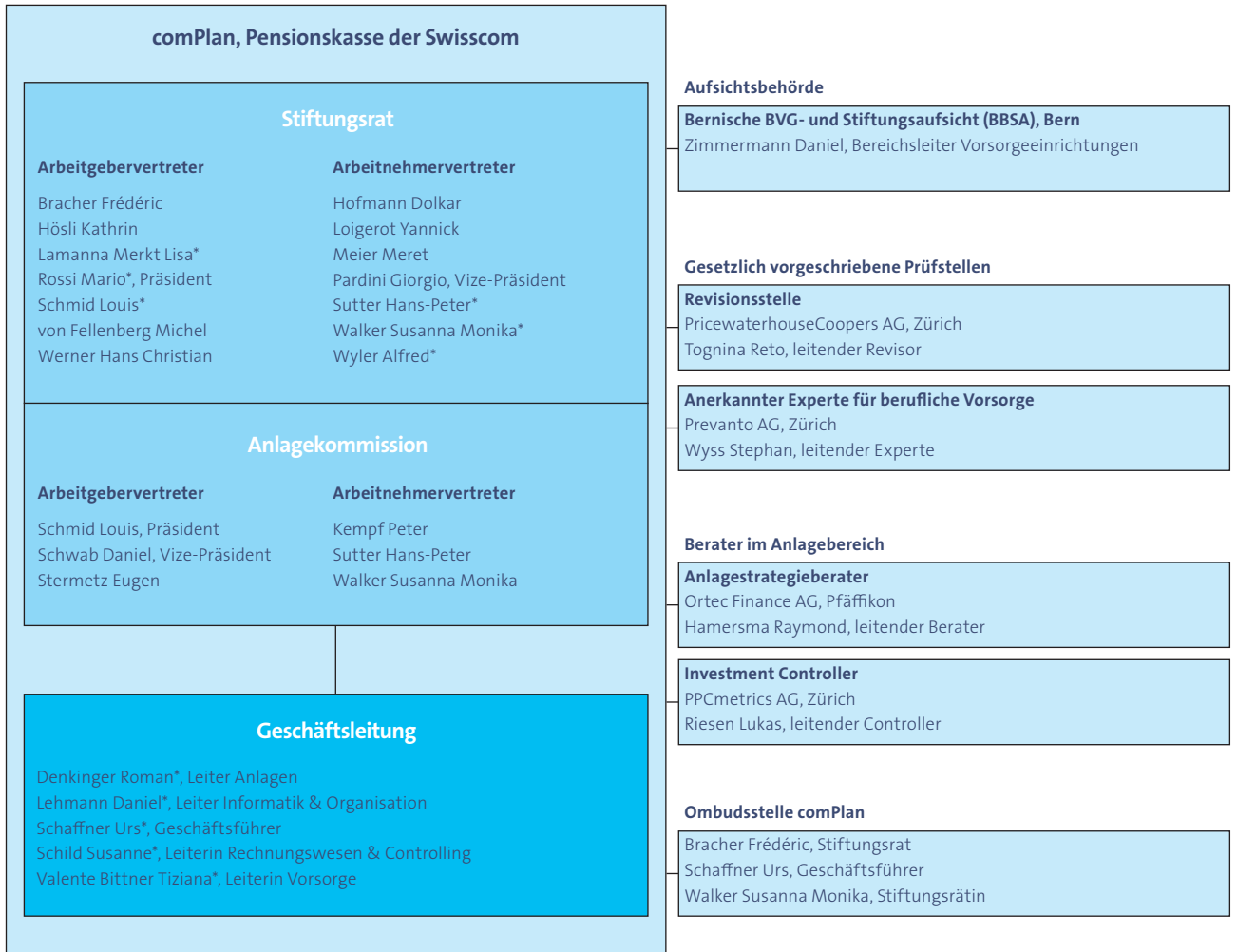
Urs Schaffner
Geschäftsführer

Alfred Wyler
Stiftungsratspräsident

Mario Rossi
Vizepräsident

Organisationsstruktur

Organisation comPlan per 1. Januar 2019



* Unterschriftsberechtigte kollektiv zu zweien

Wichtige Kennzahlen

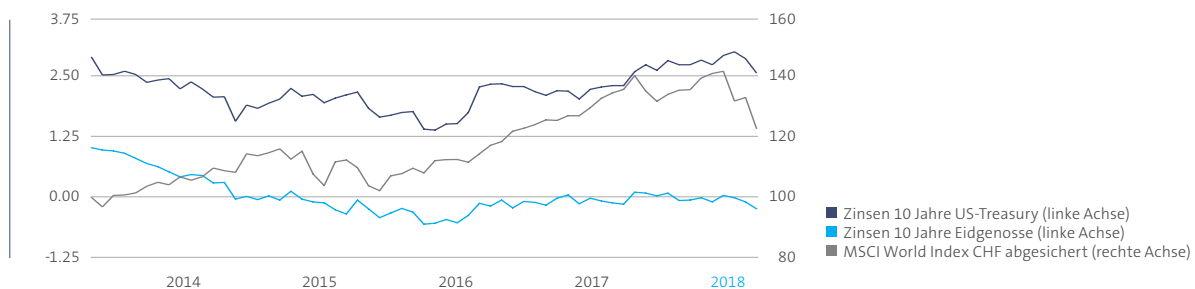
Bestandesdaten		31.12.2018	31.12.2017
Anzahl aktive Versicherte (vor Alter 22)		749	685
Anzahl aktive Versicherte (ab Alter 22)		17 462	18 164
Durchschnittsalter aktive Versicherte		42.8	42.7
Anzahl Altersrenten		6 652	6 386
Durchschnittsalter Altersrentner		70.3	69.8
Anzahl Invalidenrenten		663	676
Anzahl Ehegatten-/Partnerrenten		693	641
Anzahl Scheidungsrenten		10	3
Anzahl Kinderrenten		456	461
Total aktive Versicherte und Rentner		26 659	26 986
Jährliche Verwaltungskosten pro Versicherten	CHF	136	135
Anzahl angeschlossene Arbeitgeber		15	16
Bilanzinformationen		31.12.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	Mio. CHF	10 534.9	10 953.4
Vorsorgekapital aktive Versicherte	Mio. CHF	4 643.9	4 624.2
Vorsorgekapital Rentner	Mio. CHF	5 072.8	4 994.2
Technische Rückstellungen	Mio. CHF	449.8	500.7
Wertschwankungsreserve	Mio. CHF	311.8	775.0
Freie Mittel (Unterdeckung)	Mio. CHF	–	–
Deckungsgrad		31.12.2018	31.12.2017
Deckungsgrad		103,1%	107,7%
Ziel-Deckungsgrad		117,5%	117,8%
Reservedefizit		14,4%	10,1%
Reservedefizit	Mio. CHF	1 467.3	1 026.2
Anlagerendite		2018	2017
Anlagerendite nach Kosten		–3,07%	9,33%
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte		1,00%	1,50%
Technische Verzinsung der Rentnerkapitalien		2,00%	2,00%
Rentenerhöhungen		–	–
Wichtige Kapitalflüsse		2018	2017
Versicherte Lohnsumme	Mio. CHF	1 923.8	1 986.9
Arbeitnehmerbeiträge	Mio. CHF	189.0	185.7
Arbeitgeberbeiträge	Mio. CHF	262.0	256.1
Altersrenten	Mio. CHF	254.7	244.2
Hinterlassenenrenten	Mio. CHF	21.5	20.0
Invalidenrenten	Mio. CHF	20.6	20.4
Kapitalleistungen und übrige Leistungen	Mio. CHF	50.2	53.6

Anlagen

Finanzmärkte im Jahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 entwickelten sich die Kurse an den meisten Finanzmärkten negativ. Der Hauptgrund war die veränderte Risikowahrnehmung gegen Jahresende. In den ersten drei Quartalen setzte sich die weltweit robuste Konjunkturerwicklung stetig fort. Getrieben durch Steuererleichterungen und den Aufschwung im Privatkonsum wuchs das BIP in den USA kräftig an und die Beschäftigungsquote erreichte Höchststände. Die US Zentralbank nutzte den Spielraum und hob die kurzfristigen Leitzinsen in US Dollar vier Mal um total +1,0% an. In der Eurozone waren die konjunkturellen Entwicklungen etwas gedämpfter und die Leitzinsen in Euro blieben unverändert. Im vierten Quartal stiegen die Risiken an den Finanzmärkten zunehmend an. Im Vordergrund standen dabei der eskalierende Handelsstreit zwischen den USA und China, ein unkoordinierter Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) oder die Verschuldungssituation in Italien. Die Marktteilnehmer fragten ab Oktober 2018 vermehrt wieder Staatsanleihen mit teilweise negativen Verfallsrenditen nach, was auf die langfristigen Zinsen drückte. In den USA blieb dadurch beim 10-Jahres-Satz im Jahresverlauf lediglich ein Anstieg von +0,3% übrig (siehe dunkelblaue Linie in der Grafik). Die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz lag im Jahr 2018 zwischen den USA und Europa. Die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt setzte sich auch in der Schweiz fort, das BIP-Wachstum flachte in der zweiten Jahreshälfte hingegen etwas ab. Nach einer kleinen Aufwärtsbewegung zu Jahresbeginn sanken die Zinsen in Schweizer Franken im vierten Quartal erneut. Der 10-Jahres Satz liegt per Ende Jahr mit -0,25% weiterhin deutlich im negativen Bereich (siehe hellblaue Linie in der Grafik). Die zunehmenden Risiken führten ab dem vierten Quartal zu stärkeren Preiskorrekturen bei Aktienanlagen (siehe graue Linie in der Grafik). Bei Investitionen in Schwellenländern (sog. Emerging Markets, EM) wirkte sich die Vertrauenskrise in der Türkei und Argentinien zusätzlich erschwerend aus. Weiter führte die Kombination von steigenden US Dollar Zinsen und höheren Bonitätsaufschlägen zu tieferen Marktpreisen bei Kreditanlagen. Positive Renditen konnten mit variabel verzinslichen Darlehen, nicht kotierten Immobilien oder Privatmarkt Anlagen erzielt werden.

Marktentwicklung 5 Jahre (Zinsen und Aktien)



Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens

Bei der Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens stehen ausschliesslich die Interessen der Versicherten im Vordergrund. Die Organe von comPlan verfolgen in diesem Zusammenhang folgende Ziele:

- > Erwirtschaftung eines langfristigen Ertrages unter Berücksichtigung der Risikofähigkeit und Risikobereitschaft
- > Jederzeitige, fristgerechte Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen
- > Sicherstellung der nominellen und möglichst auch realen Werterhaltung der Vorsorgegelder

Der Stiftungsrat legt im Rahmen einer umfassenden Asset- und Liability-Studie (ALM) eine Anlagestrategie sowie taktische Bandbreiten fest, welche die bestmögliche Erreichung der oben genannten Ziele gewährleistet und beauftragt die Anlagekommission und die Geschäftsstelle mit der Umsetzung. Diese beauftragen externe Spezialisten für die operative Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens. Die Geschäftsstelle sowie der unabhängige Investment Controller überwachen in Zusammenarbeit mit der zentralen Depotstelle die Vermögensentwicklung sowie die Anlagerenditen sämtlicher Vermögensverwaltungsmandate laufend. Sie erstellen zuhanden des Stiftungsrates und der Anlagekommission regelmässig Berichte.

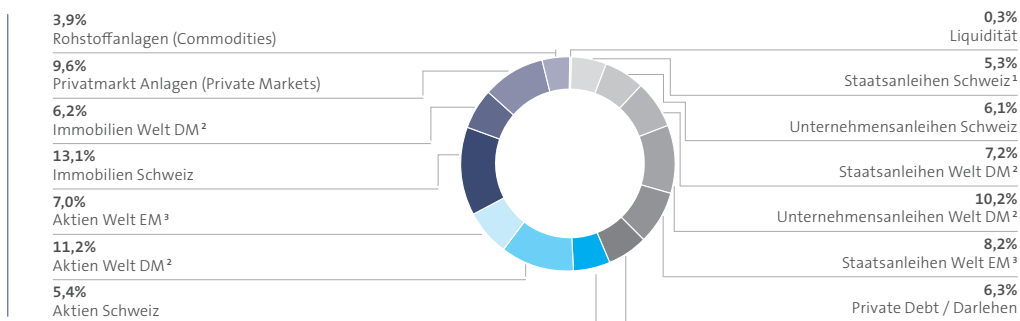
Veränderungen Vermögensanlagen

Im Jahr 2018 wurde die Anlagestrategie standardmässig überprüft und es wurden Optimierungen vorgenommen, welche die kontinuierliche Entwicklung mit breiterer Diversifikation weiterführen. Dabei wurden insbesondere die ungesicherten Fremdwährungsanlagen von 12% auf 15% des Vorsorgevermögens erhöht. Bei den Staatsanleihen Welt Emerging Markets (Schwellenländer) wurden mit einem neuen Vermögensverwalter auch Anleihen in Lokalwährungen aufgenommen. Bei den Aktienanlagen erfolgte mit einem neuen Vermögensverwalter ein Ausbau von mittel- bis kleinkapitalisierte Aktien Schweiz zu Lasten von Aktien Welt Emerging Markets (Schwellenländer). Ausserdem wurde in der Anlagekategorie Immobilien Welt weniger schwankende, nicht kotierte Fonds aufgebaut und Immobilienaktien reduziert. Alle Umschichtungen wurden zeitlich gestaffelt durchgeführt und wurden bis Jahresende grösstenteils abgeschlossen.

Zusammensetzung Vermögensanlagen per 31. Dezember 2018

Auf der Basis der vom Stiftungsrat verabschiedeten Anlagestrategie und Bandbreiten investierte comPlan per 31. Dezember 2018 44% des Vermögens in verzinsliche Anlagen, wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, beziehungsweise Kredite an Unternehmen (siehe Kreisdiagramm für die detaillierte Aufteilung). Der Wert dieser Anlagen schwankt weniger als derjenige der restlichen 56% Sachwertanlagen. Insofern gelten verzinsliche Anlagen als risikoärmer. Die Investitionen in kotierte Aktien umfassten etwa ein Viertel des Vorsorgevermögens und diejenigen in Immobilien knapp ein Fünftel. Ein Achtel waren in Privatmarkt Anlagen und Rohstoffanlagen investiert. Aktien, Immobilien und Rohstoffanlagen gelten als risikoreichere Investitionen als verzinsliche Anlagen. Diese werden jedoch benötigt, damit comPlan die notwendige Sollrendite zur Finanzierung der versprochenen Vorsorgeleistungen langfristig erzielen kann.

Zusammensetzung Vermögensanlagen per 31.12.2018



¹ Staatsanleihen Schweiz beinhalten CHF 375 Mio. Forderungen gegenüber ZKB mit expliziter Staatsgarantie des Kantons Zürich

² DM: Developed Markets (entwickelte Länder, OECD)

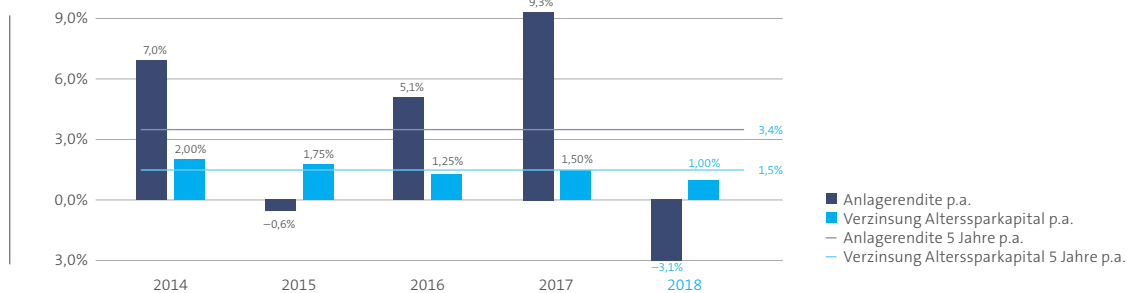
³ EM: Emerging Markets (aufstrebende Länder, Schwellenländer)

Da die Verbindlichkeiten der Pensionskasse in Schweizer Franken anfallen, wird bei den Anlagen in Fremdwährungen ein beträchtlicher Teil der Währungsrisiken systematisch abgesichert. Die Anlagen in Fremdwährungen machen total 70,5% aus. Nach Währungsabsicherung beträgt der Anteil ungesicherter Fremdwährungspositionen noch 15,9%.

Übersicht Anlageperformance

Im Geschäftsjahr 2018 betrug die Anlagerendite -3,1%. In den letzten fünf Jahren wurde im Durchschnitt eine jährliche Rendite von +3,4% erzielt (siehe Grafik für detaillierte Performancezahlen). Damit wurde die Sollrendite für diese Zeitperiode übertroffen. Der über der Sollrendite liegende Renditeanteil diente der Finanzierung der Anpassungen der versicherungstechnischen Parameter (Bilanzierungszins und aktuellste Lebenserwartungsannahmen). Zusätzlich wurden die Altersguthaben der aktiven Versicherten leicht höher verzinst als die BVG-Mindestverzinsung vorgibt. Das negative Anlageresultat im Jahr 2018 führte zu einer deutlichen Verminderung der Wertschwankungsreserve. Damit entfernte sich der effektive Deckungsgrad weiter vom Zieldeckungsgrad zur langfristigen Sicherstellung der versprochenen Vorsorgeleistungen von 117,5%.

Anlagerendite und Verzinsung in den letzten 5 Jahren



Die Anlagekategorien mit positiven Renditebeiträgen waren Privatmarkt Anlagen, Immobilien Welt, variabel verzinsliche Darlehen und Staatsanleihen Schweiz. Die stärksten negativen Renditebeiträge verzeichneten die Anlagekategorien Aktien und Anleihen in Schwellenländern (EM), Aktien Welt DM und Unternehmensanleihen Welt DM. Die negative Rendite ist insbesondere auf die Bewertungskorrektur an den Aktienmärkten und auf den Anstieg der US Zinsen und den Bonitätsaufschlägen zurückzuführen.

Im relativen Benchmark-Vergleich resultierte eine Abweichung von -0,2%. Der Hauptgrund für die leicht negative Abweichung von der Benchmark-Rendite im Jahr 2018 war der Renditerückstand der aktiven Vermögensverwalter bei Schwellenländer Anlagen. Auf längere Sicht konnte mit diesen aktiven Vermögensverwaltern ein Renditevorteil erzielt werden.

Ausblick Geschäftsjahr 2019

Der wirtschaftliche Ausblick auf das neue Geschäftsjahr ist zweigeteilt. Zum einen zeigen diverse konjunkturellen Faktoren wie BIP-Wachstumserwartung oder Arbeitsmarktdaten in vielen Regionen immer noch ein solides Bild und die Finanzierungsbedingungen bleiben unterstützend. Auf der anderen Seite mehren sich die Anzeichen einer Abkühlung des wirtschaftlichen Klimas. Die kurzfristig positiven Effekte von Steuererleichterungen verpuffen allmählich, protektionistische Massnahmen wie Zölle wirken negativ auf den Welthandel und schleppende politische Verhandlungen erhöhen die Unsicherheit an den Finanzmärkten. Eine unerwartet starke Abschwächung der Auslandskonjunktur würde sich rasch auf die Schweiz übertragen. Die Geldpolitik der Zentralbanken wird auch im Jahr 2019 eine wesentliche Rolle spielen. In den USA dürften die Leitzinserhöhungen weitergeführt werden, in Europa hingegen ist ein erster Zinsschritt nicht vor Mitte 2019 zu erwarten. Dies würde dann auch der Schweizerischen Nationalbank wieder etwas Handlungsspielraum geben. Es ist weiterhin damit zu rechnen, dass die Zinsen in Schweizer Franken tief bleiben. Um positive Renditen zu erzielen, müssen also Anlagerisiken eingegangen werden. Dank der breit diversifizierten Anlagestrategie mit angemessenen Renditepotential und umsichtiger Steuerung der damit verbundenen Anlage Risiken ist comPlan gut gerüstet, um weitere Korrekturen an den Finanzmärkten abzufedern.

Bilanz

In Tsd. CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Vermögensanlagen		10 533 656	10 952 086
Flüssige Mittel		26 828	67 746
Forderungen	8.1	9 209	14 441
Anlagen beim Arbeitgeber (inkl. Aktien)	7	42 783	40 000
Staatsanleihen Schweiz	6.2	560 219	579 453
Staatsanleihen Welt DM	6.2	755 061	807 437
Aktien Welt DM	6.2	1 178 230	1 437 560
Aktien Welt EM	6.2	315 917	467 031
Immobilien Schweiz	6.2	1 369 305	1 271 381
Private Markets	6.2	1 004 702	910 131
Commodities	6.2	413 112	439 079
EAF comPlan	6.2	4 202 050	4 241 109
EAF comPlan II (PrDt)	6.2	656 240	676 718
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 206	1 279
Total Aktiven		10 534 862	10 953 365
Verbindlichkeiten		45 258	53 473
Freizügigkeitsleistungen und Renten	8.2	43 762	51 783
Andere Verbindlichkeiten	8.3	1 497	1 690
Passive Rechnungsabgrenzung	8.4	650	552
Arbeitgeber-Beitragsreserve	7	10 573	5 351
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		10 166 550	10 119 028
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.6	4 643 925	4 624 197
Vorsorgekapital Rentner	5.7	5 072 792	4 994 180
Technische Rückstellungen	5.8	449 833	500 651
Wertschwankungsreserve	6.4	311 830	774 960
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung		1	1
Total Passiven		10 534 862	10 953 365

Betriebsrechnung

In Tsd. CHF	Anhang	2018	2017
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		499 339	491 974
Beiträge Arbeitnehmer		189 035	185 664
Beiträge Arbeitgeber		261 970	256 084
Beiträge von Dritten		64	82
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	8.5	43 049	50 144
Einmaleinlage Arbeitgeber-Beitragsreserve	7	5 222	–
Eintrittsleistungen		103 718	142 774
Freizügigkeitseinlagen		95 932	129 562
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		6 539	7 624
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	8.6	1 246	5 588
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		603 057	634 748
Reglementarische Leistungen		(347 001)	(338 133)
Altersrenten		(254 719)	(244 160)
Hinterlassenenrenten		(21 479)	(19 992)
Invalidenrenten		(20 559)	(20 357)
Kapitalleistungen bei Pensionierung		(47 524)	(50 701)
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		(2 721)	(2 923)
Austrittsleistungen		(342 918)	(266 344)
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		(312 354)	(245 172)
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	10.1	(7 827)	–
Vorbezüge WEF / Scheidung		(22 737)	(21 172)
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		(689 920)	(604 477)
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		(52 743)	(263 919)
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.6	24 380	49 839
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.7	(78 609)	(296 685)
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.8	50 818	48 089
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	(44 112)	(65 163)
Auflösung / Bildung Beitragsreserven	7	(5 222)	–
Versicherungsaufwand		(1 331)	(1 366)
Beiträge an Sicherheitsfonds		(1 331)	(1 366)
Netto-Abfluss für Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen und Vers.-Aufwand		(54 074)	(265 285)
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		(140 937)	(235 014)

Fortsetzung nächste Seite

In Tsd. CHF

	Anhang	2018	2017
Vermögensanlage			
Ertrag Flüssige Mittel		(208)	(529)
Ertrag Anlagen beim Arbeitgeber (inkl. Aktien)		(278)	952
Ertrag Staatsanleihen Schweiz		4 374	(1 879)
Ertrag Staatsanleihen Welt DM		(1 914)	1 105
Ertrag Aktien Welt DM		(124 988)	189 227
Ertrag Aktien Welt EM		(60 842)	119 639
Ertrag Immobilien Schweiz		(14 837)	78 751
Ertrag Private Markets		134 027	148 580
Ertrag Commodities		(34 445)	24 109
Ertrag EAF comPlan		(169 876)	388 860
Ertrag EAF comPlan II (PrDt)		23 095	30 462
Zinsertrag bei Übernahme von Versicherten-Beständen (Rentner)		17	0
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		(5)	(4)
Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	6.9	(72 791)	(56 194)
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		(318 670)	923 080
Sonstiger Ertrag	8.7	102	2 555
Sonstiger Aufwand		1	(40)
Verwaltungsaufwand	8.9	(3 625)	(3 633)
Allgemeine Verwaltung	8.8	(3 375)	(3 313)
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		(219)	(290)
Aufsichtsbehörde		(32)	(29)
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve		(463 130)	686 948
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	6.4	463 130	(686 948)
Ertrags- / Aufwandüberschuss		-	-

Menschen und Zahlen

A high-angle photograph of four people in a modern office environment. On the left, two men are leaning on a white ledge; one is wearing a green plaid shirt and glasses, the other a dark blue patterned shirt. On the right, two women are standing and talking; one is in a dark green top and black pants, the other in a pink jacket and black pants. The background shows office desks with computers and glass partitions.

18 211 aktive Versicherte und
8 448 Rentner

103,1 Prozent
Deckungsgrad

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

comPlan ist eine privatrechtliche Stiftung und eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne des Zivilgesetzbuchs (ZGB) und des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Der in der Stiftungsurkunde verankerte Zweck ist der Schutz der Mitarbeitenden der Swisscom AG und wirtschaftlich oder finanziell mit ihr verbundenen Firmen sowie von deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen der Risiken Alter, Tod und Invalidität. Mit Zustimmung des Stiftungsrates können sich auch andere Unternehmen anschliessen. Ehemalige Versicherte können unter vorgegebenen reglementarischen Bestimmungen für maximal zwei Jahre als freiwillige Mitglieder bei comPlan verbleiben.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung betreibt obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss BVG für die Mitarbeitenden der angeschlossenen Firmen und ist in das kantonale Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Ordnungsnummer BE.0846 eingetragen.

Die Vorsorgeeinrichtung entrichtet dem Sicherheitsfonds in Bern die gesetzlichen Beiträge. Dieser garantiert im Falle einer Zahlungsunfähigkeit der Vorsorgeeinrichtung den Versicherten ihre Leistungen bis zum maximal im Sicherheitsfonds versicherbaren Lohn von CHF 126 900.

1.3 Stiftungsurkunde, Reglemente und Richtlinien

	Fassung gültig ab
Stiftungsurkunde	24. April 2017
Organisationsreglement	1. Juli 2017
Reglement für die Personalvorsorge (Duoprimat)	1. Juli 2017
Anlagereglement	1. Oktober 2018
Teilliquidationsreglement	31. Dezember 2017
Integrationsreglement	1. Oktober 2017
Wahlreglement	1. Juli 2017
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2017

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Der paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat besteht aus 14 Mitgliedern, die jeweils für vier Jahre gewählt werden. Die laufende Wahlperiode des Stiftungsrates dauert grundsätzlich von 2015 bis 2018. Drei Arbeitgebervertreter im Stiftungsrat wurden für die Periode 2017 bis 2020 gewählt.

Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

Name	Arbeitgeber	Amtsduer
Bracher Frédéric	Swisscom (Suisse) SA	2013–2020
Höslí Kathrin ¹	Swisscom (Schweiz) AG	2017–2018
Lamanna Merkt Lisa ²	Swisscom AG	2011–2020
Rosati Stefania ³	Swisscom (Schweiz) AG	2014–2018
Rossi Mario, Vize-Präsident ^{1, 2, 4}	Swisscom AG	2013–2018
Schmid Louis ²	Swisscom AG	2008–2020
von Fellenberg Michel ^{1, 5}	Swisscom (Schweiz) AG	2018–2018
Werner Hans Christian ¹	Swisscom AG	2012–2018

¹ wiedergewählt bis 2022

² Kollektivunterschrift zu zweien

³ Austritt per 5. Februar 2018

⁴ Gewählt als Vize-Präsident bis 31. Dezember 2018 und ab 1. Januar 2019 als Präsident

⁵ Eintritt per 6. Februar 2018

Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

Name	Arbeitgeber	Amtsduer
Hofmann Dolkar ¹	Swisscom (Schweiz) AG	2013–2018
Hofstetter Thomas ²	Swisscom (Schweiz) AG	2017–2018
Pardini Giorgio ^{1, 3}	Gewerkschaft syndicom	2011–2018
Stornig Luciana ²	Swisscom (Schweiz) AG	2015–2018
Sutter Hans-Peter ^{1, 4}	Swisscom (Schweiz) AG	2007–2018
Walker Susanna Monika ^{1, 4}	Swisscom (Schweiz) AG	1999–2018
Wyler Alfred, Präsident ^{1, 4, 5}	Gewerkschaft syndicom	2004–2018

¹ wiedergewählt bis 2022

² Austritt per 31. Dezember 2018

³ Gewählt als Vize-Präsident ab 1. Januar 2019

⁴ Kollektivunterschrift zu zweien

⁵ Gewählt als Präsident bis 31. Dezember 2018

Neu gewählt ab 1. Januar 2019: Yannick Loigerot und Meret Meier ohne Zeichnungsberechtigung

Die Anlagekommission besteht aus sechs Mitgliedern, ist gemäss Organisationsreglement dem Stiftungsrat unterstellt und wie folgt zusammengestellt:

Arbeitgebervertreter

Name	Arbeitgeber	Weitere Funktion bei comPlan
Schmid Louis, Präsident	Swisscom AG	Stiftungsrat
Schwab Daniel, Vize-Präsident	Swisscom AG	-
Stermetz Eugen	Swisscom AG	-

Arbeitnehmervertreter

Name	Arbeitgeber	Weitere Funktion bei comPlan
Kempf Peter	Swisscom (Schweiz) AG	-
Sutter Hans-Peter	Swisscom (Schweiz) AG	Stiftungsrat
Walker Susanna Monika	Swisscom (Schweiz) AG	Stiftungsrat, Ombudsstelle

Zeichnungsberechtigte mit Eintrag im Handelsregister (HR)

Von der Geschäftsstelle sind folgende Mitglieder der Geschäftsleitung gemäss HR zeichnungsberechtigt:

Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Denkinger Roman	Leiter Anlagen	Kollektiv zu zweien
Lehmann Daniel	Leiter Informatik & Organisation	Kollektiv zu zweien
Schaffner Urs	Geschäftsführer	Kollektiv zu zweien
Schild Susanne	Leiterin Rechnungswesen & Controlling	Kollektiv zu zweien
Valente Bittner Tiziana	Leiterin Vorsorge	Kollektiv zu zweien

1.5 Geschäftsführer, Ombudsstelle, Experte, Revisionsstelle, Strategieberater, Controller, Aufsichtsbehörde

Funktion	Name
Geschäftsführer	Schaffner Urs
Ombudsstelle	Bracher Frédéric Schaffner Urs Walker Susanna Monika
Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge	Prevanto AG, Zürich Wyss Stephan, leitender Experte
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Bern Schaller Patrik, leitender Revisor
Anlagestrategieberater	Ortec Finance AG, Pfäffikon Hamersma Raymond, leitender Berater
Investment Controller	PPCmetrics AG, Zürich Riesen Lukas, leitender Controller
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) Zimmermann Daniel, Bereichsleiter Vorsorgeeinrichtungen

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossene Firmen	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Billag AG	72 ¹	136	(64)
Cablex AG	1 379	1 201	178
comPlan	22	22	–
Freiwillige Mitgliedschaft	1	2	(1)
Global IP Action AG	3	2	1
net mobile Schweiz AG	– ²	3	(3)
Swisscom AG	847	838	9
Swisscom (Schweiz) AG	14 419	15 232	(813)
Swisscom Broadcast AG	222	235	(13)
Swisscom Directories AG	763	772	(9)
Swisscom Event & Media Solutions AG	50	48	2
Swisscom Health AG	125	132	(7)
Swisscom Services AG	126	88	38
Swisscom Ventures AG	1 ³	–	1
tiko Energy Solutions AG	43 ⁴	36	7
Turck Vilant Systems AG	– ⁵	6	(6)
Worklink AG	138	96	42
Total	18 211	18 849	(638)

¹ Tatbestand Teilliquidation gemäss Teilliquidationsreglement ist mutmasslich erfüllt. Teilliquidation wird in künftigen Geschäftsjahren durchgeführt.

² Austritt per 31. Dezember 2018; Tatbestand Teilliquidation gemäss Teilliquidationsreglement nicht erfüllt.

³ Ausgliederung aus Swisscom (Schweiz) AG per 01.01.2018.

⁴ Namensänderung (Vorjahr: Swisscom Energy Solutions AG).

⁵ Namensänderung (Vorjahr: Vilant Systems AG).

Austritt per 31. Dezember 2018; Tatbestand Teilliquidation gemäss Teilliquidationsreglement nicht erfüllt.

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Anzahl aktive Versicherte	2018	2017	Veränderung
Aktive Versicherte am 1. Januar	18 849	19 306	(457)
Eintritte	2 002	2 244	(242)
Austritte	(2 267)	(2 209)	(58)
IV-Fälle	(22)	(28)	6
Pensionierungen	(335)	(446)	111
Todesfälle	(16)	(18)	2
Aktive Versicherte am 31. Dezember	18 211	18 849	(638)

2.2 Rentner

Anzahl Renten und Rentner	01.01.2019	01.01.2018	Veränderung
Altersrenten	6 652	6 386	266
Invalidentrenten	663	676	(13)
Ehegatten-/Partnerrenten	693	641	52
Scheidungsrenten	10	3	7
Kinderrenten	456	461	(5)
Total Renten	8 474	8 167	307
Doppelzahlungen	(26) ¹	(30) ²	4
Total Rentner	8 448	8 137	311
AHV-Überbrückungsrenten	1 008	1 052	(44)
IV-Überbrückungsrenten	52	54	(2)

¹ 24 Doppelzahlungen: Bezüger von Alters- und Invalidentrenten; ² 28 Doppelzahlungen: Bezüger von Ehegatten-/Partner- und Altersrenten

² 28 Doppelzahlungen: Bezüger von Alters- und Invalidentrenten; ² 28 Doppelzahlungen: Bezüger von Ehegatten-/Partner- und Altersrenten

3 Vorsorgeplan und deren Finanzierung

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplanes

Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung verpflichtet sich comPlan, mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen, und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen. Der versicherte Lohn umfasst den gesamten AHV-pflichtigen Jahreslohn (ohne Koordinationsabzug) und beträgt mindestens CHF 3 000.

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat und die Invaliditäts- sowie die Hinterlassenenleistungen im Leistungsprimat festgelegt (Duoprimat). Die individuellen Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge geäuft und auf jährlicher Basis verzinst. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte die Wahl, sein Vorsorgekapital als lebenslange Altersrente kombiniert mit einer Ehegattenrente von 60,00% bzw. als teilweisen oder vollständigen Kapitalbezug zu beziehen. Die Höhe der Rentenleistungen wird im Dezember 2018 mit einem Umwandlungssatz im Alter 65 von 5,76% (Vorjahr: 6,00%) berechnet. Im Juli 2017 wurde der Umwandlungssatz im Alter 65 von 6,11% auf 6,10% gesenkt und in der Folge monatlich um weitere 0,02% bis 5,34% im September 2020.

Die Risikoleistungen werden in Abhängigkeit des versicherten Lohnes bzw. der laufenden Rentenzahlung festgelegt.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Stiftung stellt den aktiven Versicherten drei Alterssparvarianten zur Verfügung (Standard-, Plus- und Extraplan). Die Arbeitnehmer-Sparbeiträge betragen je nach Alter des aktiven Versicherten und dem gewählten Vorsorgeplan zwischen 6,6% und 19,0% des versicherten Lohnes. Die Arbeitgeber-Sparbeiträge sind bei allen drei Sparvarianten identisch und schwanken in Abhängigkeit des Alters des aktiven Versicherten zwischen 6,4% und 13,0%. Freiwillige Einkäufe von entgangenen Beitragsjahren sind auf der Basis der reglementarischen Einkaufstabelle jederzeit möglich. Zusätzlich bezahlt der Arbeitgeber Risikobeiträge in der Höhe von 2,45% des versicherten Lohnes und einen Umwandlungsverlustbeitrag in der Höhe von 1,2%.

Die Sparbeiträge der drei Sparvarianten entsprechen den folgenden Prozentsätzen des versicherten Lohnes:

Alter	Arbeitgeber Sparbeiträge für alle drei Pläne	Arbeitnehmer Sparbeiträge Standardplan	Arbeitnehmer Sparbeiträge Plusplan	Arbeitnehmer Sparbeiträge Extraplan
18–21	–	–	2,0%	4,0%
22–39	6,4%	6,6%	8,1%	9,0%
40–54	10,4%	8,6%	10,1%	14,0%
55–65	13,0%	10,6%	12,1%	19,0%

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne des BVG und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2018 angewandt:

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen, Derivate, Indexzertifikate, so genannte strukturierte Produkte und Kollektivanlagen) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der zentralen Depotstelle ermittelt werden.

Fremdwährungen

Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der zentralen Depotstelle ermittelt werden.

Ergänzungsanlagen

Private Markets und Private Debt (PrDt)

Die Bewertung erfolgt nach branchenüblichen Accounting Standards wie IFRS oder US GAAP. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung der revidierten Abschlüsse erfolgt die Bewertung per Bilanzstichtag mit einem vorläufigen Statement of Investment, welches durch die gewählten Revisionsgesellschaften geprüft wird. Die Anzahl und die Bewertung der unterliegenden Positionen werden im Verlaufe des Geschäftsjahres durch die Geschäftsstelle von comPlan systematisch geprüft.

Commodities

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten (gehandelte Preise von Finanzkontrakten bzw. Goldpreis) per Bilanzstichtag.

Einanlegerfonds: EAF comPlan und EAF comPlan II (PrDt)

Die Wertschriftenbuchhaltung wird nach der rechtlichen Fonds-Struktur geführt. In der Bilanz und Erfolgsrechnung werden die Vermögenswerte auf Stufe EAF comPlan bzw. EAF comPlan II (PrDt) ausgewiesen. Da die Anlagestrategie nach Anlagekategorien gesteuert wird, werden die Vermögensanlagen im Anhang der Jahresrechnung auf Stufe Anlagekategorien dargestellt.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom anerkannten Experten für berufliche Vorsorge ermittelt. Die Berechnung der technischen Rückstellungen basiert auf dem Rückstellungsreglement vom 31. Dezember 2017.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 17,5% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien). Beim finanzökonomischen Verfahren wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, welche mit hinreichender Sicherheit (Sicherheitsniveau von 97,5%) einen Deckungsgrad von 100,0% über ein Jahr ermöglicht. Die Wertschwankungsreserve wird jährlich und/oder bei Änderung der Anlagestrategie neu berechnet.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5 Versicherungstechnische Informationen

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

comPlan ist vollständig autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken Alter, Tod und Invalidität selber. Es bestehen keine Rückversicherungsverträge.

5.2 Verzinsung der Vorsorgekapitalien und Teuerungsanpassungen der Rentenleistungen

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten wurde 2018 mit dem vom Stiftungsrat festgelegten Zinssatz von 1,00% verzinst (Vorjahr: 1,50%). Im Weiteren entschied der Stiftungsrat, aufgrund der aktuellen finanziellen Situation und der künftig zu erwartenden tiefen Zinsen keine Rentenerhöhungen oder zusätzlichen Rentenzahlungen zu gewähren. Die finanzielle Situation wird im 2019 erneut geprüft.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

In Tsd. CHF	2018	2017
Stand der Sparguthaben am 1. Januar	4 624 197	4 608 888
Sparbeiträge Arbeitnehmer	189 022	185 425
Sparbeiträge Arbeitgeber	190 112	184 684
Sondereinlagen	59 048	29 806
Weitere Beiträge und Einlagen	57	73
Einlagen und Einkaufsummen	24 388	21 512
Freizügigkeitseinlagen	97 244	130 336
Einlage aus freien Mitteln (Übernahme von Versicherten-Beständen)	91	1 114
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	6 629	7 724
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	(308 362)	(242 515)
Vorbezüge WEF / Scheidung	(22 321)	(21 172)
Kapitalleistungen bei Pensionierung	(47 524)	(50 701)
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	(2 721)	(2 923)
Auflösung / Bildung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität, Vorfinanzierungskonto	(210 874)	(298 250)
Verzinsung des Sparkapitals und des Vorfinanzierungskontos	44 108	65 148
Bestandesveränderung Vorfinanzierungskonto	1 214	(475)
Veränderung Mindestbetrag gemäss Art. 17 FZG	(382)	5 521
Stand der Sparguthaben am 31. Dezember	4 643 925	4 624 197

5.4 Technische Grundlagen

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Technische Grundlage	BVG 2015 (Generationentafel)	BVG 2015 (Generationentafel)
Technischer Zinssatz	2,00%	2,00%

5.5 Summe der Altersguthaben nach BVG

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung)	1 666 546	1 684 053
BVG-Mindestzinssatz	1,00%	1,00%

Das in der Schattenrechnung geführte BVG-Mindestaltersguthaben (ohne Mindestaltersguthaben der Invalidenrentner) beträgt 34,9% (Vorjahr: 35,4%) des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten und ist Ausdruck dafür, dass die überobligatorische Vorsorge einen wesentlichen Bestandteil von comPlan darstellt.

5.6 Vorsorgekapital aktive Versicherte

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Vorsorgekapital	4 442 239	4 426 182
Zusatzsparkonti	188 231	185 468
Vorfinanzierungskonto	8 316	7 026
Mindestbetrag gemäss Art. 17 FZG	5 138	5 521
	4 643 925	4 624 197

5.7 Vorsorgekapital Rentner

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Altersrenten	4 135 716	4 064 486
AHV-Überbrückungsrenten	41 958	45 733
Invalidenrenten	481 308	490 879
IV-Überbrückungsrenten	10 464	8 620
Zusatzsparkonten IV-Rentner	148	963
Ehegatten- / Partnerrenten	371 195	352 162
Scheidungsrenten	3 244	885
Kinderrenten	23 099	24 539
Renten ohne Arbeitgeber	5 660 ¹	5 913 ¹
	5 072 792	4 994 180

¹ Bei den Renten ohne Arbeitgebern handelt es sich um Rentner, welche keinem angeschlossenen Arbeitgeber zugeordnet werden können.

5.8 Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

In Tsd. CHF	2018	2017	Veränderung
Stand technische Rückstellungen am 1. Januar	500 651	548 740	(48 089)
Auflösung / Bildung	(50 818)	(48 089)	(2 729)
Stand technische Rückstellungen am 31. Dezember	449 833	500 651	(50 818)
a. Schwankungen der Todes- und Invaliditätskosten	17 018	17 463	(445)
b. Vorteilhafte Umwandlungssätze	93 349	86 237	7 112
c. Sondereinlagen 1. Juli 2017	173 006	247 281	(74 275)
d. Pendente und latente Invaliditätsfälle	166 460	149 670	16 790
	449 833	500 651	(50 818)

a. Rückstellung Schwankungen der Todes- und Invaliditätskosten: Die versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität werden von comPlan autonom getragen. Entsprechend muss eine Rückstellung gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können. Diese Rückstellung sollte so dotiert sein, dass der finanzielle Schaden in 97,5% der zu erwartenden Fälle durch die bereitgestellte Rückstellung abzüglich den reglementarischen Risikobeiträgen gedeckt werden kann.

b. Rückstellung vorteilhafte Umwandlungssätze: Die reglementarischen Umwandlungssätze mit Berücksichtigung der schrittweisen Senkung ab 1. Juli 2017 bis 1. September 2020 sind höher als die versicherungstechnisch korrekten Sätze. Bei jeder ordentlichen und auch vorzeitigen Pensionierung macht comPlan einen Umwandlungsverlust. Ein Teil dieses Verlustes wird durch den Umwandlungsverlustbeitrag des Arbeitgebers in der Höhe von 1,2% auf der Gesamtsumme der versicherten Löhne gedeckt. Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 55 unter Annahme eines 100%-igen Rentenbezuges berechnet. Dabei wird der Umwandlungsverlustbeitrag des Arbeitgebers barwertmässig angerechnet.

c. Rückstellung Sondereinlagen 1. Juli 2017: Zur Abfederung der Reduktion des Umwandlungssatzes ab 1. Juli 2017 wurde für die am 31. März 2017 aktiven und invaliden Versicherten mit Jahrgang 1969 und älter eine individuelle Sondereinlage per 1. Juli 2017 ermittelt. Diese individuelle Sondereinlage wird in fixe monatliche Beträge umgerechnet und während 60 Monaten dem Alterskonto gutgeschrieben.

d. Rückstellung pendente und latente Invaliditätsfälle: Die Rückstellung für pendente und latente Invaliditätsfälle wird gebildet, um die finanziellen Konsequenzen von in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen sicherzustellen. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem Vorsorgekapital der mutmasslichen Leistungen im Invaliditätsfall von 262 (Vorjahr: 232) gemeldeten arbeitsunfähigen Versicherten sowie 10 (Vorjahr: 19) bereits ausgetretenen ehemaligen Versicherten. Bei den arbeitsunfähigen Versicherten mit einer Dauer der Arbeitsunfähigkeit bis 180 Tage wird 0%, zwischen 180 bis 360 Tagen 50% und ab 360 Tagen 100% der Schadensumme zurückgestellt. Für die bereits ausgetretenen arbeitsunfähigen Versicherten wird 50% der Schadensumme zurückgestellt.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Total Aktiven (Bilanzsumme)	10 534 862	10 953 365
Verbindlichkeiten	(45 258)	(53 473)
Passive Rechnungsabgrenzung	(650)	(552)
Arbeitgeber-Beitragsreserve	(10 573)	(5 351)
Vorsorgevermögen netto (Vv)	10 478 381	10 893 989
Vorsorgekapital aktive Versicherte	4 643 925	4 624 197
Vorsorgekapital Rentner	5 072 792	4 994 180
Technische Rückstellungen	449 833	500 651
Vorsorgekapital (Vk)	10 166 550	10 119 028
Überschuss / Fehlbetrag	311 831	774 961
Deckungsgrad Art. 44 BVV 2 (Vv / Vk)	103,1%	107,7%

Das Vorsorgekapital und die technischen Rückstellungen werden jährlich neu berechnet. Der Deckungsgrad verringerte sich insbesondere aufgrund der Anlagerendite von 107,7% im Vorjahr auf 103,1% per 31. Dezember 2018.

5.10 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Das versicherungstechnische Gutachten wurde von Prevanto AG per 31. Dezember 2018 mit folgenden Schlussfolgerungen erstellt:

- > Die Vorsorgeverpflichtungen wurden aufgrund der technischen Grundlagen BVG 2015 (Generationentafeln) mit einem technischen Zins von 2,0% berechnet (Vorjahr: analoge technische Grundlagen).
- > Alle technischen Rückstellungen sind in Anlehnung an das Rückstellungsreglement mit Gültigkeit ab 31. Dezember 2017 zu ihrem Zielwert geäuft worden. Somit erfüllt comPlan die gesetzlichen Bestimmungen betreffend Sicherheitsmassnahmen.
- > comPlan ist gemäss Art. 52e BVG in der Lage, ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen zu decken. Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 beträgt 103,1% (Vorjahr: 107,7%).

- comPlan verfügt über eine Wertschwankungsreserve von CHF 311.8 Millionen (17,5% des Zielwertes) und weist eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit auf (Vorjahr: CHF 775.0 Millionen und 43,0% des Zielwertes).
- Die Finanzierung von comPlan ist versicherungstechnisch korrekt. Zudem entsprechen die regulatorischen versicherungstechnischen Bestimmungen den zurzeit bekannten gesetzlichen Vorschriften.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses zur Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Verwaltung des Vermögens. Er legt die Grundsätze und Ziele der Vermögensanlagen fest und genehmigt die langfristige Anlagestrategie und das Anlagereglement. Er ernennt die Mitglieder und den Vorsitzenden der Anlagekommission und bestimmt die zentrale Depotstelle. Die Anlagekommission wählt auf Empfehlung der Geschäftsstelle die Vermögensverwalter der einzelnen Anlagekategorien. Mit allen Vermögensverwaltern werden Mandatsverträge mit detaillierten Investitionsvereinbarungen abgeschlossen.

Zentrale Depotstelle, Fondsleitung und Vermögensverwaltungsmandate (Stand 31. Dezember 2018)

Zentrale Depotstelle	Zulassung / Aufsicht	
UBS Switzerland AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht, FINMA	
Fondsleitung	Zulassung / Aufsicht	
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht, FINMA	
Vermögensverwalter	Zulassung / Aufsicht	Anlagekategorie
Aberdeen Standard Investments	Financial Conduct Authority, FCA (UK)	Staatsanleihen Welt EM
Acadian Asset Management LLC	US Securities and Exchange Commission, SEC (US)	Aktien Welt EM
Bain Capital LLC	US Securities and Exchange Commission, SEC (US)	Private Debt / Darlehen
Blackrock Asset Management Schweiz AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht, FINMA	Private Markets
CBRE Global Investment Partners Limited	Financial Conduct Authority, FCA (UK)	Immobilien Welt DM
Credit Suisse AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht, FINMA	Unternehmensanleihen Schweiz, Staatsanleihen Welt DM, Aktien Welt EM
Goldman Sachs International	Financial Conduct Authority, FCA (UK)	Commodities
Guggenheim Partners Investment Management LLC	US Securities and Exchange Commission, SEC (US)	Private Debt / Darlehen
Macquarie Infrastructure and Real Assets (Europe) Limited	Financial Conduct Authority, FCA (UK)	Private Markets
Mesirow Financial Investment Management Inc.	US Securities and Exchange Commission, SEC (US)	Fremdwährungsabsicherung
Pacific Investment Management Company LLC	US Securities and Exchange Commission, SEC (US)	Unternehmensanleihen Welt DM
Partners Group AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht, FINMA	Private Markets, Private Debt / Darlehen
PGIM Inc.	US Securities and Exchange Commission, SEC (US)	Staatsanleihen Welt EM
Robeco Institutional Asset Management B.V.	Autoriteit Financiële Markten, AFM (NL)	Aktien Welt EM
Schroder Adveq Management AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht, FINMA	Private Markets
State Street Global Advisors Limited	Financial Conduct Authority, FCA (UK)	Immobilien Welt DM
Swiss Rock Asset Management AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht, FINMA	Aktien Schweiz
UBS AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht, FINMA	Aktien Schweiz, Aktien Welt DM, Immobilien Schweiz
Zürcher Kantonalbank	Eidg. Finanzmarktaufsicht, FINMA	Staatsanleihen Schweiz

Es wird laufend geprüft, dass Vermögensvorteile von Geschäftspartnern in den Vermögensanlagen (Retrozessionen, Bestandespflegekommissionen, Kickbacks, etc.) vertraglich geregelt, offengelegt und zeitnah an comPlan rückvergütet werden. Bei den im Jahr 2018 offengelegten Beträgen handelt es sich um Rabatte beim Einsatz von Kollektivanlagen. Diese Rabatte wurden vollständig an comPlan zurückvergütet.

6.2 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und nach BVV 2

Strategische und effektive Vermögensaufteilung

In Mio. CHF bzw. wie angemerk	Taktische Bandbreite						
	Strategie	Min. %	Max. %	Stand per 31.12.2018	%	Stand per 31.12.2017	%
Anlagekategorien							
Nominalwerte	43,0%	26,0%	66,0%	4 564	43,6%	4 655	42,7%
Liquidität	1,0%	–	8,0%	27	0,3%	68	0,6%
Staatsanleihen Schweiz	5,0%	3,0%	9,0%	560	5,3%	579	5,3%
Unternehmensanleihen Schweiz	6,0%	4,0%	8,0%	644	6,1%	625	5,8%
Staatsanleihen Welt DM	7,0%	5,0%	11,0%	755	7,2%	807	7,4%
Unternehmensanleihen Welt DM	10,0%	6,0%	12,0%	1 068	10,2%	1 093	10,0%
Staatsanleihen Welt EM	8,0%	4,0%	10,0%	854	8,2%	806	7,4%
Private Debt / Darlehen	6,0%	4,0%	8,0%	656	6,3%	677	6,2%
Aktien	25,0%	15,0%	31,0%	2 482	23,6% ¹	2 947	27,0%
Aktien Schweiz	6,0%	4,0%	8,0%	566	5,4%	592	5,4%
Aktien Welt DM	12,0%	8,0%	14,0%	1 178	11,2%	1 439	13,2%
Aktien Welt EM	7,0%	3,0%	9,0%	738	7,0%	916	8,4%
Immobilien	20,0%	13,0%	27,0%	2 018	19,3%	1 946	17,9%
Immobilien Schweiz	13,0%	9,0%	17,0%	1 369	13,1%	1 271	11,7%
Immobilien Welt DM	7,0%	4,0%	10,0%	649	6,2%	675	6,2%
Ergänzungsanlagen	12,0%	8,0%	23,0%	1 418	13,5%	1 349	12,4%
Private Markets	8,0%	6,0%	15,0%	1 005	9,6%	910	8,4%
Commodities	4,0%	2,0%	5,0%	413	3,9%	439	4,0%
Total Aktiven							
Strategische Vermögensaufteilung	100,0%			10 482	100,0%	10 897	100,0%
Übrige Aktiven (Forderungen / Anlagen beim Arbeitgeber)				53		56	
Total Aktiven				10 535		10 953	
Fremdwährungen							
Positionen vor Absicherung	69,0%			7 393	70,5%	7 832	71,9%
Total Absicherungen	54,0%			5 728	54,6%	6 495	59,6%
nach Absicherung	15,0%	11,0%	19,0%	1 665	15,9%	1 337	12,3%

¹ Unter Berücksichtigung der Aktienindex-Futures (siehe Details im Abschnitt 6.6) betrug die Aktien-Quote per Ende 2018 effektiv 20,1% des Gesamtvermögens.

Die taktischen Bandbreiten der Anlagestrategie wurden im Geschäftsjahr 2018 jederzeit eingehalten.

Anlagekategorien nach BVV 2

In Mio. CHF bzw. wie angemerkt	Markwert 31.12.2018	%	Markwert 31.12.2017	%	BVV 2 Maximallimite
Anlagekategorien gem. BVV 2, Art. 55					
Forderungen (Obligationen)	3 751	35,6%	3 851	35,2%	100,0%
Grundpfandtitel / Pfandbriefe Schweiz	126	1,2%	113	1,0%	50,0%
Immobilien	1 907	18,1%	1 646	15,0%	30,0%
Aktien (exkl. Aktien Arbeitgeber)	2 558	24,3%	3 201	29,2%	50,0%
Alternative Anlagen (inkl. nicht traditionelle Forderungen)	2 140	20,3%	2 087	19,1%	15,0%
Forderungen (Bilanz)	9	0,1%	14	0,1%	
Anlagen beim Arbeitgeber (inkl. Aktien)	43	0,4%	40	0,4%	5,0%
Aktive Rechnungsabgrenzung	1	0,0%	1	0,0%	
Total Aktiven	10 535	100,0%	10 953	100,0%	
Total Fremdwährungen ohne Absicherung	1 665	15,8%	1 337	12,2%	30,0%

Für die Überschreitung der 15%-Limite für Alternative Anlagen liegt eine Erweiterungsbegründung vor. Ansonsten sind per Ende 2018 alle BVV 2 Limiten eingehalten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung der Anlagekategorien von der Anlagestrategie in die BVV 2 Darstellung.

In Mio. CHF	31.12.2018 abgesichert	Alternative Anlagen BVV 2	31.12.2017 abgesichert	Alternative Anlagen BVV 2
Überleitung Alternative Anlagen				
Unternehmensanleihen Schweiz	644	22	625	24
Unternehmensanleihen Welt DM	1 068	44	1 093	37
Private Debt / Darlehen	656	656	677	677
Private Markets	1 005	1 005	910	910
Commodities	413	413	439	439
Alternative Anlagen		2 140		2 087

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)

comPlan nimmt eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch. Dieser Artikel erlaubt die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten, falls diese gestützt auf ein Anlagereglement nach den Anforderungen von Art. 49a BVV 2 erfolgen und die Einhaltung von Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2 im Anhang der Jahresrechnung schlüssig dargelegt werden können.

Commodities – Investition in Gold

Per 31. Dezember 2018 betrug der Anteil an physischem Gold am Gesamtvermögen von comPlan 2,0% (CHF 213 Millionen) und ist Teil der Anlagekategorie Commodities. Gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV 2 dürfen Investitionen in Alternative Anlagen nur mittels diversifizierter kollektiver Anlagen, diversifizierter Zertifikate oder diversifizierter strukturierter Produkte vorgenommen werden.

Der Stiftungsrat hat die Anlagestrategie auf Basis einer ALM-Studie im Sinne von Art. 50 Abs. 2 BVV 2 festgelegt. Dabei wurde die Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung unter Berücksichtigung von potenziell höheren Belastungen der Risikoträger sowie auf Grund des verfügbaren Vermögens systematisch analysiert. Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 21. Juni 2018 die Investition in Gold als Teil der Anlagekategorie Commodities für die Anlagestrategie bestätigt.

Alternative Anlagen – Überschreitung der 15%-Limite

Nach Art. 53 Abs. 3 BVV 2 werden gewisse Forderungen (z.B. Forderungen gegenüber einer Zweckgesellschaft, Senior Secured Loans) als Alternative Anlagen eingestuft. Bei comPlan kommen nicht traditionelle Forderungen in diversen Anlagekategorien vor (siehe Tabelle oben).

Per 31. Dezember 2018 betrug der Anteil Alternative Anlagen von comPlan 20,3% (CHF 2 140 Millionen), was über der Vorgabe gemäss Art. 55 BVV 2 von 15,0% liegt. comPlan nimmt daher die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch.

In der letzten ALM-Studie (März 2017) wurde unter Berücksichtigung der finanziellen und strukturellen Risikofähigkeit eine ausgewogene, breit diversifizierte Anlagestrategie bestimmt. Diese Anlagestrategie beinhaltet Anlagekategorien wie Private Debt / Darlehen mit nicht traditionellen Forderungen. Entsprechend lässt das Anlagereglement von comPlan eine maximale Quote von 23% für Alternative Anlagen (Ergänzungsanlagen) zu. Bei der Festlegung der Anlagestrategie und ihrer Umsetzung ist der Stiftungsrat zum Schluss gekommen, dass eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten zweckmässig ist und mit den gesetzlichen Grundsätzen der Vermögensbewirtschaftung übereinstimmt.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar	774 960	88 012
Auflösung / Bildung	(463 130)	686 948
Wertschwankungsreserve am 31. Dezember	311 830	774 960
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1 779 146	1 801 187
Reservedefizit	1 467 316	1 026 227
Vorsorgeverpflichtungen	10 166 550	10 119 028
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	3,1%	7,7%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve Folgejahr in % der Verpflichtungen	17,5%	17,8%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird auf Basis von Mittelwerten der Rendite- und Risikoannahmen von drei externen Beratern und der von Prevanto berechneten Sollrendite ermittelt. Sie basiert auf finanzökonomischen Überlegungen, trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung und wird jährlich durch den Stiftungsrat genehmigt.

6.5 Übersicht Anlageperformance pro Anlagekategorie

In Mio. CHF bzw. wie angemerk	Vermögen 31.12.2018	Rendite	Benchmark	Abweichung	Vermögen 31.12.2017	Rendite
Anlagekategorien						
Liquidität	27	-0,16%	-0,96%	0,80%	68	-0,60%
Staatsanleihen Schweiz	560	0,70%	0,93%	-0,23%	579	-0,44%
Unternehmensanleihen Schweiz	644	-0,36%	-0,07%	-0,29%	625	0,71%
Staatsanleihen Welt DM	755	-0,29%	-0,15%	-0,14%	807	0,05%
Unternehmensanleihen Welt DM	1 068	-4,12%	-4,36%	0,24%	1 093	4,09%
Staatsanleihen Welt EM	854	-8,30%	-6,96%	-1,34%	806	9,74%
Private Debt / Darlehen	656	2,30%	0,73%	1,57%	677	3,58%
Aktien Schweiz	566	-8,77%	-8,57%	-0,20%	592	20,16%
Aktien Welt DM	1 178	-9,61%	-9,32%	-0,29%	1 439	17,65%
Aktien Welt EM	738	-10,03%	-8,79%	-1,24%	916	26,21%
Immobilien Schweiz	1 369	-1,98%	-1,36%	-0,62%	1 271	5,85%
Immobilien Welt DM	649	2,26%	2,33%	-0,07%	675	5,05%
Private Markets	1 005	9,29%	9,29%	-	910	18,45%
Commodities	413	-8,00%	-9,47%	1,47%	439	5,97%
Total Aktiven Strategische Vermögensaufteilung	10 482	-3,07%	-2,86%	-0,21%	10 897	9,33%
übrige Aktiven (Forderungen / Anlagen beim Arbeitgeber)	53				56	
Total Aktiven	10 535				10 953	

6.6 Ausweis derivative Finanzinstrumente – wirtschaftliche Betrachtungsweise

Zur Absicherung von Fremdwährungspositionen werden Devisen-Termingeschäfte eingesetzt. Mit Zinssatz-Swaps und Aktienindex-Futures werden die Zins- und Aktienrisiken effizient gesteuert. Der Einsatz dieser Derivate entspricht den Bestimmungen von Art. 56a BVV 2 und folgt den Fachempfehlungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen. Die Anlagekommission kann den Einsatz derivativer Finanzinstrumente jederzeit mit detaillierten Richtlinien weiter einschränken, aber nicht erweitern. Die Darstellung unten zeigt die wirtschaftliche Betrachtungsweise inklusive Deckungsnachweis aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente bei der Fremdwährungsabsicherung und in drei Anlagekategorien. Nicht berücksichtigt sind derivative Finanzinstrumente, die innerhalb von Kollektivanlagen eingesetzt werden.

Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten – wirtschaftliche Betrachtungsweise ¹

In Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Staatsanleihen Schweiz	608	601
Direkt	124	139
Zinssatz-Swap (fixe Zinsen erhalten)	484	462
Zinssatz-Swap (variable Zinsen zahlen)	(477)	(452)
Deckung Derivate (BVV 2)	477	452
Unternehmensanleihen Welt DM	1 071	1 089
Direkt	1 055	1 087
Zins- und Kreditderivate	16	2
Deckung Derivate (BVV 2)	(16)	(2)
Aktienrisikosteuerung²	2 114	2 954
Direkt (Aktien Schweiz, Welt DM und EM)	2 482	2 947
Aktienindex-Futures	(368)	7
Deckung Derivate (BVV 2)	368	(7)
Währungsoverlay	63	29
Devisen-Termingeschäfte (CHF kaufen)	5 728	6 495
Devisen-Termingeschäfte (Fremdwährungen verkaufen)	(5 665)	(6 466)
Deckung Derivate (BVV 2), Total Fremdwährungs-Positionen	7 393	7 832

¹ Der Deckungsnachweis verursacht in der wirtschaftlichen Betrachtungsweise eine Verschiebung von Werten zwischen den Anlagekategorien. Eine Abstimmung mit den einzelnen Bilanzpositionen ist demnach nicht möglich.

² Zur Steuerung der Aktienrisiken setzt comPlan Aktienindex-Futures ein. Per Ende 2018 wurde das Aktienrisiko mit diesen Instrumenten um 3,5% des Gesamtvermögens (CHF 368 Millionen) reduziert. In der Kombination mit den physischen Aktienanlagen ergab dies eine Aktienquote von 20,1%.

6.7 Offene Kapitalzusagen

In den Anlagekategorien Private Debt / Darlehen, Immobilien Schweiz, Immobilien Welt DM und Private Markets wird in Fonds und Mandate investiert. Vor der Investition werden feste Kapitalzusagen gesprochen, welche über eine gewisse Zeitperiode abgerufen werden.

In Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Private Debt / Darlehen	45	80
Immobilien Schweiz	37	89
Immobilien Welt DM	62	115
Private Markets	475	499

6.8 Securities Lending

Im Juni 2018 hat comPlan mit einem Programm zur Ausleihung von Wertpapieren (Securities Lending) begonnen. Die zentrale Gegenpartei der Ausleihungen ist UBS Switzerland AG. Es werden Wertschriften im Umfang von maximal CHF 200 Millionen ausgeliehen und comPlan erhält zur Sicherheit Anleihen guter Bonität im Umfang von mindestens 105%. Per Jahresende waren Wertschriften im Umfang von CHF 189 Millionen ausgeliehen. Diese waren mit Sicherheiten mit einem Marktwert von CHF 207 Millionen gedeckt. Mit den Ausleihungen wurde im Jahr 2018 ein Ertrag von total

CHF 280 000 (bzw. 0,26% auf das Volumen) erzielt. Die Ausleihungen stehen im Einklang mit den auf Pensionskassen anwendbaren Anlagevorschriften, welche auf die entsprechende Regelung für schweizerische kollektive Kapitalanlagen verweisen (Art. 55 KAG, Art. 76 KKV, KKV-FINMA).

6.9 Kosten der Vermögensverwaltung

In Tsd. CHF	2018	2017
Direkt verbuchte Kosten Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	(12 483)	(13 885)
Investment Controller	(231)	(222)
Zentrale Depotstelle und Fondsleitung	(1 393)	(1 387)
Asset Manager nach Abzug von Retrozessionen ¹	(6 560)	(8 274)
Explizite Transaktionskosten	(3 066)	(2 721)
Übrige Vermögensverwaltung inkl. Personalaufwendungen Vermögensverwaltung plus Anteil Geschäftsführung	(1 234)	(1 281)
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF von Kollektivanlagen	(60 307)	(42 309)
Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	(72 791)	(56 194)
in % des Total der strategischen Vermögensaufteilung	-0,68%	-0,52%
Kostentransparenzquote nach Artikel 48a Abs. 3 BVV 2	100,0%	100,0%

¹ Bei Retrozessionen handelt es sich ausschliesslich um Rabatte beim Einsatz von Kollektivanlagen. Es handelt sich nicht um Vermittlungsgebühren oder Ähnliches.

Die Erhöhung der Kosten im Vorjahresvergleich ist das Resultat der strategischen Entscheidung von comPlan, einen grösseren Vermögensteil in nicht kotierte Anlagen (Private Debt / Darlehen, Immobilien Welt DM und Private Markets) anzulegen. Das Vorsorgevermögen ist dadurch wesentlich besser diversifiziert und besitzt nach Kosten eine höhere Renditeerwartung. Die Kosten der Vermögensverwaltung werden innerhalb der Anlagekategorien laufend einem Marktvergleich unterzogen und optimiert.

6.10 Offenlegung der Stimmrechte gemäss Art. 23 Abs. 1 VegüV

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) schreibt vor, dass Vorsorgeeinrichtung ihr Stimmverhalten bei kotierten Aktien mit Sitz in der Schweiz offenlegen. Auf der Homepage www.pk-complan.ch unter der Rubrik Vermögensverwaltung wurde im Januar 2019 die Liste der Unternehmen mit dem Abstimmungsverhalten des Geschäftsjahres 2018 veröffentlicht.

Siehe unter  www.pk-complan.ch

7 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Debitoren angeschlossene Arbeitgeber	36 687	34 206
Swisscom-Aktien	6 096	5 794
Total Anlagen beim Arbeitgeber	42 783	40 000

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 1. Januar	5 351	5 351
Bildung / Verwendung	5 222	-
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 31. Dezember	10 573	5 351

Der Saldo der Arbeitgeber-Beitragsreserve entspricht per 31. Dezember 2018 drei separaten Beitragsreserven von einer angeschlossenen Arbeitgeberin (Vorjahr: zwei separate Beitragsreserven von einer angeschlossenen Arbeitgeberin). Die Beitragsreserven werden aufgrund der finanziellen Lage (ungenügende Wertschwankungsreserve) nicht verzinst.

8 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

8.1 Forderungen

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Guthaben Verrechnungs- / Quellensteuer	9 122	14 261
Übrige Forderungen	87	180
	9 209	14 441

8.2 Freizügigkeitsleistungen und Renten

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Abgrenzung Eintrittsleistungen	586	212
Abgrenzung Austrittsleistungen	43 175	51 571
	43 762	51 783

8.3 Andere Verbindlichkeiten

In Tsd. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Sicherheitsfonds	1 331	1 366
Kreditor Swisscom	20	20
Übrige Kreditoren	146	305
	1 497	1 690

8.4 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Firma Billag AG liegt vermutungsweise der Tatbestand einer Teilliquidation vor. Der kollektive Austritt per 30. Juni 2018 hat einen kollektiven Anspruch auf die technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven. Hierfür sind total CHF 155 790 in den passiven Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt, welche nach Durchführung der Teilliquidation an die neue Vorsorgeeinrichtung zu überweisen sind.

8.5 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

In Tsd. CHF	2018	2017
Arbeitnehmer	23 939	21 239
Arbeitgeber	449	287
Einzahlungen fehlende Deckungskapitalien	18 661	28 618
	43 049	50 144

8.6 Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen

In Tsd. CHF	2018	2017
Technische Rückstellungen	2	1 310
Einkauf Wertschwankungsreserve	1	1 211
Freie Mittel	91	1 172
Übernahme Deckungskapital Rentner	1 150	1 889
Zinsertrag bei Übernahme von Versicherten-Beständen (aktive Versicherte)	2	7
	1 246	5 588

8.7 Sonstiger Ertrag

In Tsd. CHF	2018	2017
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	(1)	1 829 ¹
Beiträge Sicherheitsfonds Arbeitgeber	–	684 ¹
Bearbeitungsgebühr WEF	88	29 ²
Übriger Ertrag	15	13
	102	2 555

¹ Verrechenbar bis 30. Juni 2017

² Verrechenbar seit 1. Juli 2017

8.8 Allgemeine Verwaltung

Die nachfolgende Tabelle gliedert die allgemeine Verwaltung in drei Hauptkategorien. Weiter werden aus diesen die drei Hauptkostentreiber aufgeführt.

In Tsd. CHF	2018	2017
Verwaltungsaufwand Betrieb	(696)	(718)
– Informatik inkl. Wartung	(259)	(287)
– Externe Dienstleistungen inkl. Temporärpersonal	(128)	(130)
– Miete, Mobiliar	(131)	(124)
Personalaufwand Betrieb	(2 296)	(2 232)
– Löhne inkl. Sozialversicherungen	(2 204)	(2 152)
– Aus- und Weiterbildungen	(27)	(12)
– Übrige Personalkosten	(65)	(67)
Verwaltungsaufwand Projekte	(383)	(364)
	(3 375)	(3 313)

8.9 Verwaltungskosten pro Versicherten

	2018	2017
Verwaltungsaufwand (in Tsd. CHF)	(3 625)	(3 633)
Total aktive Versicherte und Rentner (Anzahl)	26 659	26 986
Jährliche Verwaltungskosten pro Versicherten (in CHF)	(136)	(135)

9 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2017 ohne besondere Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

10 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

10.1 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr wurden zwei Teilliquidationen durchgeführt:

Der Abgang der bis zum 31. Dezember 2017 angeschlossenen Arbeitgeberin Fastlog AG löste eine Teilliquidation aus. Die Abwicklung erfolgte im Geschäftsjahr 2018 und führte zu einem Mittelabfluss aus technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven von total CHF 2.4 Millionen.

Weiter war infolge Auslagerung von 130 Arbeitsplätzen von der Swisscom (Schweiz) AG zur swisspro Solutions AG per 30. April 2018 der Tatbestand einer Teilliquidation erfüllt, was zu einem Mittelabfluss aus technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven von total CHF 5.3 Millionen führte.

Folgender Entscheid bezüglich Tatbestand Teilliquidation ist per 31. Dezember 2018 ausstehend: Im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Firma Billag AG liegt vermutlich der Tatbestand einer Teilliquidation vor. Der kollektive Austritt per 30. Juni 2018 hat einen kollektiven Anspruch auf die technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven. Hierfür sind total CHF 155 790 in den passiven Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt, welche nach Durchführung der Teilliquidation an die neue Vorsorgeeinrichtung zu überweisen sind.

10.2 Gerichtsfälle

Per 31. Dezember 2018 waren im Vorsorgebereich vier Rechtsverfahren von geringer Tragweite hängig. Weiter tritt comPlan in einem Teilliquidationsverfahren als Beschwerdeführerin auf, abgesehen von den Prozesskosten besteht kein Schadenpotential für comPlan.

10.3 Besicherung Marktwerte Finanzderivate

Um das Gegenparteien-Risiko zu Banken zu neutralisieren werden Marktwerte von Devisentermingeschäften und Zinsderivaten mit Staatsanleihen oder Liquidität ausgeglichen. Per Ende 2018 waren die Marktwerte der Devisentermingeschäfte sowie der Zinsderivate positiv. Dies bedeutet, dass comPlan Sicherheiten erhalten hat. Bei den Devisentermingeschäften waren dies CHF 6 Millionen Staatsanleihen guter Bonität und bei den Zinsderivaten war dies CHF 7 Millionen Kontoguthaben.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Bestätigung der Experten für berufliche Vorsorge

Auftrag

Die Verantwortlichen der comPlan haben uns beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG zu verfassen.

Aktuarielle Berechnungen

Für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentner sowie der technischen Rückstellungen der comPlan wurden uns die Versichertenbestände per 31. Dezember 2018 zur Verfügung gestellt. Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen per 31. Dezember wurden entsprechend dem Rückstellungsreglement gültig ab 31. Dezember 2017 ermittelt und basieren wiederum auf den technischen Grundlagen BVG 2015 Generationentafeln und dem technischen Zinssatz von 2,0%.

Voraussetzungen an den Experten für berufliche Vorsorge

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir im Sinne von Art. 40 BVV 2 und gemäss der Weisung der OAK BV 03/2013 mit Änderungen vom 28. Oktober 2015 unabhängig sind, und dass das Prüfergebnis und allfällige Empfehlungen objektiv gebildet wurden.

Als zuständige Experten für berufliche Vorsorge erfüllen wir die fachlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung, Berufserfahrung und Kenntnisse einschlägiger rechtlicher Bestimmungen. Wir sind aufgrund der persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV zugelassen.

30

Wichtigste Kennzahlen per 31. Dezember 2018

in Tsd. CHF

Vorsorgevermögen	10 478 381
Vorsorgekapitalien Aktive Versicherte	(4 643 925)
Vorsorgekapitalien Rentner	(5 072 792)
Technische Rückstellungen	(449 833)
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	(10 166 550)
Überdeckung	311 831
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2	103,1%

Bestätigung der zugelassenen Experten für berufliche Vorsorge


Aufgrund der vorgängigen Ausführungen können wir Folgendes bestätigen:

- > Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 beläuft sich per 31.12.2018 auf 103,1% (Vorjahr: 107,7%). Die Berechnung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen basieren erneut auf den technischen Grundlagen BVG 2015 Generationentafeln sowie dem technischen Zinssatz von 2,0%.
- > Alle technischen Rückstellungen sind entsprechend dem Rückstellungsreglement gültig ab 31.12.2017 berechnet worden und mit den Sollbeträgen in der Bilanz ausgewiesen.
- > Die ausgewiesenen Wertschwankungsreserven von 3,1% der Vorsorgekapitalien erreichen die Zielgrösse von 17,5% nicht. Somit gilt es, diese in den nächsten Jahren weiter aufzubauen. Die anlagepolitische Risikofähigkeit per 31.12.2018 ist eingeschränkt.
- > Mit der Anwendung des technischen Zinssatzes von 2,0% per 31.12.2018 sind die Vorgaben der FRP 4 (Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten) zur Höhe des technischen Zinssatzes eingehalten.

Als gewählte Experten für berufliche Vorsorge der comPlan bestätigen wir per Stichtag, dass

- > der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- > comPlan gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- > die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- > die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Zürich, den 12. März 2019
Prevanto AG



Stephan Wyss
Partner
Zugelassener Experte
für berufliche Vorsorge



Nadja Paulon
Senior Consultant
Zugelassene Expertin
für berufliche Vorsorge

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der comPlan, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- > die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- > die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- > die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- > die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- > die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- > in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, den 3. April 2019
Ernst & Young AG



Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Sandra Leumann
Zugelassene Revisionsexpertin

Herausgeberin und Realisation

comPlan, Bern

Produktion

MDD Management Digital Data AG, Lenzburg
www.mdd.ch

© comPlan 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Der Jahresbericht liegt nur in deutscher Sprache vor.